

## Erika Meditz geb. Hutter gestorben



**Vor wenigen Tagen erreichte uns die traurige Nachricht, dass die langjährige Geschäftsführerin und Kassierin der Bundeslandsmannschaft in Deutschland, Frau Erika Meditz, verstorben ist.**

Erika Meditz geb. Hutter fühlte sich der Gottscheer Gemeinschaft stets verbunden und engagierte sich für die Gottscheer Landsmannschaft in Deutschland. Im Vorstand übernahm

sie die Kassaführung und ab 2002 bis zur Auflösung des Vereines im Jahr 2008 auch die Geschäftsführung. Für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand der Bundeslandsmannschaft in Deutschland wurde Erika Meditz von der Arbeitsgemeinschaft in Klagenfurt das Gottscheer Ehrenzeichen in Silber verliehen.

Die Familie Hutter stammte aus Plösch bei Tschermoschnitz. Am 28. Dezember 1941 siedelte Erikas Familie in das Umsiedlungsgebiet im Ranner Dreieck um. Erika wurde am 6. Februar 1942 ihren Eltern Johann und Paula Hutter, geb. Mausser, in Cilli als siebentes und jüngstes Kind geboren. Sie hatte noch 4 Schwestern - Berta, Rosa, Frieda und Emma - und zwei Brüder - Adolf und Johann. Bis 1945 wuchs Erika wohlbehütet auf einem Bauernhof in Felddorf bei Königsberg in der damaligen Untersteiermark auf, aber mit Ende des Krieges folgten Flucht und Vertreibung sowie entbehrungsreiche Jahre. Im Mai 1945 wurde ihr damals zehnjähriger Bruder Johann durch eine Handgranate so schwer verwundet, dass er nach wenigen Tagen im Krankenhaus in Cilli verstarb. Die Flucht in die Steiermark gelang erst im Oktober 1945, aber die Familie wurde von der englischen Besatzungsbehörde wieder zurück über die Grenze nach Marburg abgeschoben, wo sie drei Wochen im Gefängnis verbringen mussten. Danach, endlich in Österreich angekommen, wurden sie im Lager Kapfenberg aufgenommen. Eine geeignete Unterkunft fand der Vater aber in Leutschach, wo er im Schloss Trautenburg eine Anstellung als Fassbinder bekam. Hier besuchte Erika die Volks- und Hauptschule.

1954 entschloss sich die Familie nach Deutschland auszuwandern. In Bergisch Gladbach bei Köln fand die Familie eine geeignete Wohnung und Arbeit. Bald konnte auch ein kleines Haus erworben werden.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Realschule begann Erika in Köln eine Lehre zum Groß- und Außenhandelskaufmann, die sie mit sehr gutem Erfolg abschloss. Danach war sie als kaufmännische Sachbearbeiterin in einer Papierfabrik in Bergisch Gladbach tätig und später bei einem Chemiekonzern in Leverkusen beschäftigt. Ihre fünf Geschwister wanderten nach Amerika aus, wobei zwei von ihnen nach einigen Jahren wieder nach Europa zurückkehrten.

1959, bei einem Gottscheer Heimattreffen in Köln, lernte Erika ihren späteren Ehemann Erwin Meditz aus Tappelwerch/Tschermoschnitz kennen und lieben. Am 30. Juni 1962 wurde geheiratet und zur großen Freude kam am 3. September 1963 Sohn Andreas zur Welt.

1995 übernahm der Sohn Andreas eine Tätigkeit als Vertriebsleiter in Bayern. Das hat Erika und Erwin dazu veranlasst, nach Bad Birnbach in Bayern zu ziehen, um in der Nähe ihres Sohnes zu sein. Nach einigen Jahren wurde Andreas von seiner Firma wieder nach Nordrhein-Westfalen berufen.

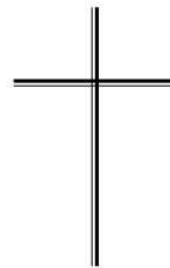
2006 begannen Erikas gesundheitliche Probleme. Trotz ärztlicher Versorgung wurde ihr Gesundheitszustand nicht besser, so mussten Erika und Erwin ihr Haus in Bad Birnbach aufgeben. Durch Bemühungen ihres Sohnes Andreas und ihrer Schwiegertochter Elke wurde in deren Nähe schließlich eine passende Unterkunft mit begleitender ärztlicher Unterstützung für Erika gefunden. Ab 2009 bewohnte sie mit ihrem Mann eine schöne Wohnung in der Service-Residenz Schloss Bensberg. Leider ging Erikas Krankheit unaufhaltsam weiter, doch in der Service-Residenz befindet sich eine sehr gute Pflegeeinrichtung speziell für Demenzkranke.

In der Nacht auf 24. Mai 2019 hat mich meine geliebte Frau für immer verlassen. Sie ist friedlich eingeschlafen.

E. M. / R. R.

*Den Angehörigen möge es ein Trost sein, dass ein reiches Leben seine Erfüllung gefunden hat und ihr Andenken hoch in Ehren gehalten wird. Den trauernden Hinterbliebenen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.*

Verein Gottscheer Gedenkstätte in Graz-Mariatrost



*Glücklich sind wir zwei gegangen,  
immer gleichen Schritts.  
Was Du vom Schicksal hast empfangen,  
ich empfang es mit.  
Doch nun heißt es Abschied nehmen,  
und mir wird so bang.  
Jeder muss alleine gehen, seinen letzten  
Gang.*

## Erika Meditz

geb. Hutter

\* 6. Februar 1942 † 24. Mai 2019

In unseren Herzen lebst Du weiter.

Erwin

Elke und Andreas

sowie alle Anverwandten

Im Schlosspark 16, 51429 Bensberg

Der Wortgottesdienst wird am Donnerstag, den 13. Juni 2019 um 12:00 Uhr in der Trauerhalle des Bensberger Friedhofes gehalten. Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.